# Überschuß erwirtschaftet

3/78

## Jahreshauptversammlung fand im „Moorhof" statt

**Tensfeld (ga) Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des TuS Tensfeld im „Moorhof". Der erste Vorsitzende Werner Isaakson konnte die zahlreich erschienenen meist jüngeren Mitglieder begrüßen. Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung gab Sportfreund Hans-Otto Woroniak seinen Jahresrückblick ab.**

In der Saison 1976/77 konnte der TuS Tensfeld in der B-Klasse für Senioren mit 29:23 Punkten den sechsten Platz erreichen. Für 1978 heißt das Ziel nun nach gutem Start: Die A-Klasse erreichen.

Bei den Jugendmannschaften hatte die A-Jugend große Erfolge in der letzten Saison zu verzeichnen. Sie kam mit 39:17 Punkten auf den vierten Platz und blieb zu Hause ungeschlagen. Die B-Jugend konnte trotz zweier Niederlagen gegen den Stormarner B-Jugendmeister mit 17:11 Punkten den dritten Platz halten.

Beim Turnier in Tensfeld, das Anfang Juli veranstaltet wurde, gab es drei Turniersiege der Gastgeber: bei den Herren, der A-Jugend und der B-Jugend.

Aus dem Kassenbericht ging hervor, daß der Verein 4 832,38 Mark erwirtschaftet hat. Dieses Geld wird dem neuen Sportgelände zu Gute kommen, das demnächst erworben und erschlossen werden soll. Die Gemeinde will den Kauf finanzieren, da hier die Finanzen aber auch nicht gerade reichlich vorhanden sind, hat der TuS Tensfeld beschlossen, die Überschüsse für dieses Vorhaben zur Verfügung zu stellen. Der jetzige Sportplatz ist für die Veranstaltungen nicht groß genug. Der Kassenbericht ergab folgende Zahlen: 12 961,05 Mark betragen die Einnahmen, 8 128,67 Mark sind die Ausgaben. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bei den Wahlen zum zweiten Vorsitzenden einigte man sich auf Walter Dohm, der neue Jugendwart ist Hans-Otto Woroniak. In den Festausschuß gewählt wurden Günther Illitsch, Bernd Gies, Dieter Winckelmann, Jürgen Bewarder, Heinz Studt, Hans Wege, Lene Winkelmann, Renate Isaakson und Rudi Schmidt.

Da die Kasse stimmte und ein Überschuß erzielt werden konnte, der in der Hauptsache auf die Einnahmen des Sommerfestes zurückzuführen ist, konnte der Verein die ersten zwei Runden Getränke an die Mitglieder ausgeben.